



## Wirtschaftswachstum heizt die Rohstoffpreise an

Die vergangene Woche beendete der Swiss Market Index (SMI) bei 11'225 Punkten, 4.9% höher als zu Jahresbeginn. Der breite europäische Stoxx Europe 600 Index hat in derselben Periode um 11.4% zugelegt. Aber nicht überall läuft es derart rund. Der US-amerikanische Technologieindex Nasdaq, der im Vorjahr stark gestiegen ist, vermochte dieses Jahr «erst» um 4.5% zuzulegen. Und der chinesische Shanghai Shenzhen 300 Index liegt leicht im Minus (-1.1%). Dagegen legte der indische Aktienmarkt Nifty 50 seit Jahresbeginn 8.7% zu und befindet sich nahezu auf seinem Allzeithoch.

Während sich die Konjunktur in den USA und zusehends auch in Europa in einem Hoch befindet, sorgt die chinesische Führung für eine kontrollierte Abkühlung. Das starke weltwirtschaftliche Wachstum hat die Rohstoffpreise weltweit stark ansteigen lassen. Durch Spekulation wurde die Preisentwicklung noch verschärft, wobei China besonders betroffen war. Deshalb geht nun die chinesische Regierung mit harter Hand vor, um als grösstes rohstoffimportierendes Land der Welt ein Signal zu setzen. In einer Kampagne zur Abkühlung des Rohstoffbooms werden harte Strafen in Aussicht gestellt für sämtliche Verstösse, die von exzessiver Spekulation bis zur Verbreitung von Fake News reichen.

An einem Treffen am Sonntag mit den Unternehmensführern der wichtigsten Metallproduzenten machte die Regierung klar, dass sie «null Toleranz» für Monopole auf den Spot- und Futures-Märkten sowie für Spekulation und Horten zeigen werden. Am Pfingstmontag waren diese Bemühungen auf den Märkten bereits spürbar. Die Preise von Aluminium, Stahl und Eisenerz fielen und befanden sich zuletzt erheblich unter den Höchstkursen der vorangegangenen Wochen.

Das wird auch die europäischen Unternehmen erfreuen, die mit höheren Inputkosten konfrontiert sind. Die Berichtssaison zum ersten Quartal 2021 verlief erfreulich. Im Durchschnitt wurden die Gewinnerwartungen der im Stoxx Europe 600 vertretenen Unternehmen um 13% übertroffen. Vor allem zyklische Werte und Substantitel vermochten zu überzeugen. Bei 60% der Schweizer Unternehmen wurden die Gewinnschätzungen übertroffen. Deshalb wurden nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa die Gewinnerwartungen für das restliche Jahr deutlich angehoben.

Inzwischen rechnet man in Europa mit einem Gewinnwachstum von 42% im laufenden Jahr und weiteren 11% im kommenden Jahr. Das weckt globales Investoreninteresse. Denn die Substanzwerte sind weiterhin günstig und können in besonderem Ausmass von der postpandemischen Wirtschaftserholung profitieren. Das inkludiert einen Inflationsschutz. Unternehmen wie Nestlé, Unilever und Coca-Cola oder auch Elektrolux haben ihre Absicht kundgetan, die höheren Inputkosten preislich weiterzugeben.

## Marktdaten

Aktienmärkte	Seit 31.12.20	
SMI	11'225.6	+4.9%
SPI	14'454.2	+8.5%
DAX €	15'437.5	+12.5%
Euro Stoxx 50 €	4'025.8	+13.3%
S&P 500 \$	4'155.9	+10.6%
Dow Jones \$	34'207.8	+11.8%
Nasdaq \$	13'471.0	+4.5%
MSCI EM \$	1'330.0	+3.0%
MSCI World \$	2'943.1	+9.4%

Obligationenmärkte	Seit 31.12.20	
SBI Dom Gov TR	228.5	-5.0%
SBI Dom Non-Gov TR	119.8	-0.1%

Immobilienmärkte	Seit 31.12.20	
SXI RE Funds	487.4	+0.8%
SXI RE Shares	3'130.6	+2.5%

Rohstoffe	Seit 31.12.20	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	63.7	+31.3%
Gold (CHF/kg)	54'306.9	+0.7%

Wechselkurse	Seit 31.12.20	
EUR/CHF	1.0937	+1.1%
USD/CHF	0.8979	+1.4%
EUR/USD	1.2182	-0.4%

Kurzfristige Zinsen	3M	Progn. 3M	Progn. 12M
CHF	-0.75	-0.8 - -0.6	-0.8 - -0.6
EUR	-0.55	-0.6 - -0.5	-0.6 - -0.4
USD	+0.15	0.0 - +0.3	0.0 - +0.3

Langfristige Zinsen	10 Jahre	Progn. 3M	Progn. 12M
CHF	-0.15	-0.6 - -0.4	-0.3 - -0.1
EUR	-0.14	-0.6 - -0.3	-0.2 - +0.2
USD	+1.62	+1.2 - +1.4	+1.4 - +1.6

Teuerung	2021P	2022P	2023P
Schweiz	+0.5%	+1.2%	+1.2%
Euroland	+1.0%	+1.5%	+2.0%
USA	+1.6%	+2.4%	+2.5%

Wirtschaft (BIP real)	2021P	2022P	2023P
Schweiz	+5.0%	+2.0%	+1.8%
Euroland	+6.0%	+2.6%	+1.8%
USA	+3.0%	+2.0%	+2.2%
Global	+5.4%	+3.5%	+3.5%

## Thema der Woche: Wie wir Preiserhöhungen wahrnehmen



Die Inflation ist derzeit in aller Munde. Weil wir nach einer jahrelangen Phase von stabilen Preisen wohl vergessen haben, was eine preisliche Verteuerung bedeutet. Subjektiv nimmt man wahr, wenn McDonald's plötzlich den Cheeseburger um 20 Rappen verteuert oder wenn das Coca-Cola Fläschchen beim selben Preis nicht mehr 0.5 dl, sondern nur noch 0.45 dl beinhaltet.

Doch die Sorge ist übertrieben. Die Mieten sind seit Jahren mässig und der zunehmende Leerstand vergrössert den Preisdruck. Vieles, mit dem sich insbesondere die jüngere Bevölkerung beschäftigt, ist günstiger geworden: Kommunikations-Dienstleistungen, Mobiltelefone, Computer. Und wem die Freiheit zu teuer erscheint, zieht sich wieder ins «Hotel Mama» zurück: ein Trend, der sich europaweit beobachten lässt.

Wer gerade ein Haus baut, erlebt dagegen die «Bauinflation». Chinas Wachstum absorbiert derzeit wieder derart viel Stahl, dass sich die je nach Qualität unterschiedlichen Preise gegenüber dem Vorjahr allesamt verteuert haben. Der konjunkturelle Boom in den USA führt zu einem rekordverdächtigen Anstieg beim Neubau von Häusern. Gegenwärtig wird derart viel Holz aus Europa in die USA verkauft, dass sich die Verknappung in bis zu 40% höheren Preisen niederschlägt.

Der Welthandel stieg so rasch an, dass die Container-Frachtraten nur noch eine Richtung kennen. Neue Kapazitäten können nicht so rasch generiert werden. Das erfreut auch den Italiener Gianluigi Aponte, der mit der Schweizerin Rafaela Diamant verheiratet ist und in Genf lebt. Von dort aus steuert er einen der weltgrössten Reederei-Konzerne, die Mediterranean Shipping Company MSC. Sein Geschäft läuft so rund wie noch nie.

Aber die generelle Furcht vor der Inflation ist übertrieben. Aufgrund des Basiseffekts werden wir einen vorübergehenden Anstieg und gegen Jahresende bereits wieder eine Abflachung erfahren. Aber das Positivste erleben die Staaten. Sie haben sich in der Pandemie neu verschuldet und erfahren nun durch die Inflation, dass der reale Schuldenberg kaum zugenommen hat.

## Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

25. Mai 2021	Deutschland: ifo Geschäftsklima aktuelle Lage & Erwartungen Mai
26. Mai 2021	Frankreich: Geschäftsklima und Konsumentenvertrauen Mai
27. Mai 2021	USA: Private Konsumausgaben und Kansas City Fed Index Mai
28. Mai 2021	Eurozone: Wirtschaftsstimmung Industrie & Dienstleistungen Mai

## Nachrichten

**Marktupdate für Institutionelle Anleger**  
«Unternehmensanleihen im aktuellen Marktumfeld»

**Datum:** Mi., 9. Juni 2021  
**Zeit:** 8.00 Uhr (20 Minuten mit Q&A)  
**Sprache:** Deutsch  
**Medium:** Online-Event via MS Teams

[zur Anmeldung](#)

### Zugerberg Finanz Classic: Lauf auf den Zugerberg!

Im Rahmen unserer diversen Engagements im Bereich Sport und Bewegung unterstützen wir die Zugerberg Finanz Classic als Presenting Partner. Jährlich absolvieren mehr als 250 Läuferinnen und Läufer die 6.8 Kilometer lange Strecke über 543 Höhenmeter auf den Zuger Hausberg.

Der Lauf findet am Mittwoch, 2. Juni 2021, dem «Global Running Day», statt. Startpunkt ist der Landsgemeindeplatz am Zugersee. Startzeit ist 19 Uhr. Das Ziel befindet sich beim Institut Montana. In diesem Jahr zählen die Höhenmeter (543 HM) für die Höhenmeter Challenge der Zugerberg Finanz Trophy.

Mehr Infos: [zugerbergfinanz-classic.ch](https://zugerbergfinanz-classic.ch)

### Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick Juni 2021

Aufgrund der anhaltenden Covid-19 Beschränkungen führen wir den für Juni anstehenden Event «virtuell» durch. Nach Anmeldung erhalten Sie Ende Juni einen Link zur Videoaufzeichnung per E-Mail.

[zur Anmeldung](#)

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf [www.zugerberg-finanz.ch](https://www.zugerberg-finanz.ch) finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 21.05.2021. Bilder: stock.adobe.com.